

Presseinformation

München, den 12.11.2021

Verantwortlich: Christian Leeb

Pressemitteilung Ende des Bauvorhabens

Deichertüchtigung auf Höhe der Schwabenau erfolgreich abgeschlossen

Die Arbeiten am Deich in der Schwabenau von der Luitpoldbrücke bis zum Schöpfwerk in der Schwabenau sind beendet. Mit der Baumaßnahme wurde der Deichverteidigungsweg für LKW-Verkehr ausgebaut und der vorhandene Deichhintergraben leistungsfähiger gestaltet. Mit der Maßnahme soll unter anderem die Entwässerungssituation im Bereich der Tankstelle an der Isarstraße verbessert werden. Die dahinterliegenden Anwohner profitieren von einem verbesserten Hochwasserschutz.

Beim Isarhochwasser 2005 wurde der Bereich um die Tankstelle durch ansteigendes Grundwasser, das wegen des Hochwassers nicht in die Isar gelangen konnte, großflächig überflutet. Der neue Graben ist nun leistungsfähiger.



Abbildung 1: Hochwassersituation 2005 an der Tankstelle in der Schwabenau-Siedlung (Bild: WWA München)

Die bisherige Engstelle einer Grabenverrohrung in der Verlängerung der Straße Untere Isarau wurde durch ein großes Stahlbetonprofil ersetzt. Ein Rückstau bei größeren Abflussmengen wird dadurch vermieden.



Abbildung 2: Neuer Stahlbetondurchlass an der Unteren Isarau (Bild: WWA München)

Auf die Deichböschungen wurde kein Humus aufgebracht. Sie eignen sich ideal als Mager-
rasenstandorte, die eine Reihe von bedrohten Pflanzen, Insekten und Käfern eine Heimat
bieten. Die direkt auf den Kies aufgebrachte Magerrasenmischung wächst naturgemäß sehr
langsam. Es wird voraussichtlich mehrere Jahre dauern, bis sich hier wieder eine geschlos-
sene Grasnarbe entwickeln kann.

Das Wasserwirtschaftsamt bittet in diesem Zusammenhang, die Böschungen möglichst nicht
zu betreten und bedankt sich bei den Anwohnern für die gute Zusammenarbeit.